



Informationen der Schützengesellschaft 1809 Grafing

Rundenwettkampf 2001/02 - Teil 2: Sportpistole

Im Anschluss an die Disziplinen Luftpistole und -gewehr (siehe in der letzten Ausgabe), komplettieren die beiden Sportpistolenmannschaften der SG 1809 Grafing die vergangene Rundenwettkampfsaison. Im Folgenden die Platzierungen im Überblick:

Sportpistole

Bezirksoberliga

1. SG 1809 Grafing 1

1. Peter Bauer (292 Ringe), 4. Reinhard Obermeier (289), 7. Helmut Stengeli (283), 22. Robert Bauer (274), 31. Munkhbayar Dorjsuren (291), 33. Rudi Matuszczyk (270)

Bezirksliga

1. SG 1809 Grafing 2

4. Peter Perl (283), 6. Helmuth Rott (277), 7. Johann Hackner (281), 9. Lars Person (275), 21. Paul Zeltvey (279), 26. Peter Kronseder (271)

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und wünschen für die laufende Saison „Gut Schuss“. ☺

Geburtstagskinder im Verein

In den vergangenen Monaten gab es bei einigen unserer Mitglieder einen runden Geburtstag zu feiern. Bereits im Juli lud Gerhard Edelbauer zu seinem 70. Ehrentag ein. Im folgenden Monat freute sich Otto Bernhard über 50 Erdenjahre. Im September ließ sich Hermann Klauß an seinem 65. Geburtstag hochleben. Schließlich waren die folgenden 31 Tage

ein Garant für Geburtstagsfeste. Hans Heiler und Hans Weigl feierten ihr 50jähriges Jubiläum, Peter Helwig und Alfred Kronseder gar ihren 60sten und Manfred Schneider lud zum 65. Geburtstag ein.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen ein gesundes Jahr. ☺

Tulling gewinnt den Sparkassenpokal 2002

Am Samstag den 23. Oktober lud die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Ebersberg zum diesjährigen Finale des Sparkassenpokals auf die Kugler Alm ein. Nach spannenden Einzelwettbewerben sicherte sich die Mannschaft aus Tulling den Pott. Die „Melakhechte“ aus Grafing erreichten einen ausgezeichneten vierten Rang.

Erfreulicher Weise gelang es in diesem Jahr beiden Grafinger Teams bis ins Halbfinale des Pokals vorzudringen. Mit einem deutlichen 4:1-Sieg schickten die Bären Grafing in der dritten Runde im Juli die „Stehaufmandler“ zurück ins heimische Berganger (über die ersten beiden Runden berichteten wir in Ausgabe 12). Auch die Melakhechte freuten sich über einen gelungene Sieg. Mit 3:2 Punkten konnten sie sich gegen die „Kobolde“ aus Moosach behaupten.

Anfang Oktober fand dann das Halbfinale statt. Die Grafinger Bären mussten sich als Titelverteidiger mit einer denkbar knappen 3:2-Niederlage den „Grädbankhockern“ in Forstinning geschlagen geben. Dafür schaffte

Veranstaltungsübersicht 2003

15. bis 17. Januar Königsschießen (siehe Einladung auf Seite 4)

Weitere Termine folgen in der nächsten Ausgabe der Grafinger Bärennews.

diesmal das Team der Melakhechte den Sprung ins Finale. Ein überraschend deutlicher 4:1-Erfolg über die „Night Riders“ aus Ingelsberg ebnete den Weg in die Runde der besten fünf.

Im Finale hieß es nun in jeder Klasse möglichst viele Punkte für das Team zu sammeln. Je nach Platzierung konnte von einem bis zu fünf Zählern auf dem Mannschaftskonto verbucht werden. Zu dem am Vormittag ausgetragenen Vorkampf wurden die in einem Finalschießen erreichten Ringe in Zehntelwertung addiert. Dies sorgte nach dem Mittagessen für viel Spannung. Nervenstärke zeigten hier vor allem unsere Jungschützen, die wesentlich zu den insgesamt zwölf Punkten und dem vierten Rang beigetragen haben.

Schon im ersten Wettbewerb in der Schülerklasse wuchs Hansi Zellner über sich hinaus. Mit 183 Ringen lag der Grafinger Schütze nach den 20 Schuss bereits auf dem zweiten Platz. Mit einer ausgezeichneten Finalserie von 93,7 Ringen konnte er die vier Punkte für die Mannschaft sichern.

Spannend ging es auch beim Finale in der Jugendklasse zu. Erst im letzten der zehn Finalschuss gelang es dem Tullinger Andreas Kaffl Rang eins für sich zu entscheiden. Michael Kluge holte für die Grafinger Mannschaft zwei wichtige Zähler. Nach einem lobenswerten Vorkampf mit 357 Ringen behielt er die Nerven und verteidigte den vierten Rang mit einer 93,3-Serie.

Bei den Junioren ging für die Melakhechte Maria Ebenkofler an den Start. Obwohl sie ihr erstes Finale gegen vier erfahrenen Schützen als fünfte antrat, nahm sie die Herausforderung an. Mit sehenswerten 85,7 Ringen konnte die Schützin nicht nur einiges an Erfahrung, sondern auch den einen Punkt für die Mannschaft sammeln.

In der Damenklasse schoss die für Hannelore Kufer eingesprungene Munkhbayer Dorjsuren um fünf Zähler mit. Die zehn Schuss reichten der Weltmeisterin mit der Sportpistole aber nicht, den Rückstand aus dem Vorkampf aufzuholen. Die Tullinger Schützin Manuela Deuschl gab sich keine Blöße. Beide beendeten ihr Finale mit 98,5 Ringen. „Munk“ konnte mit dem zweiten Platz aber vier wichtige Punkte erreichen.

In der offenen Klasse hatten Kurt Zietlow und Ulrich Seibold mit dem hohen Druck in einem Finale zu kämpfen. Nach einem rabenschwarzen Start in die letzte Serie hatten die beiden kaum mehr eine Chance Rang vier zu erreichen. Mit einer Serie von 86,9 und 96,2 Ringen beendeten die Grafinger Schützen den Wettbewerb.

Wir gratulieren den Melakhechten zum erreichten Platz vier der insgesamt über fünfzig gemeldeten Teams und bedanken uns bei allen Grafinger Teilnehmern für ihr Engagement. Auf den Wettbewerb im nächsten Jahr freuen wir uns. ✍

SG 1809 bei der Bayerischen Meisterschaft 2002

Der von Marion Wolinski verfasste Artikel über die Bayerischen Meisterschaften war in der örtlichen Presse abgedruckt. Für alle, die ihn noch nicht gelesen haben, hier noch einmal in voller Länge.

2x Gold, 1x Silber sowie 2x Bronze so heißt die diesjährige Bilanz der SG 1809 Grafing bei den Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia Schießanlage in Hochbrück. Ein Ergebnis, das sich durchaus sehen lassen kann.

Den Medaillenregen eröffnete die Pistolenmannschaft im Wettbewerb mit der Zentralfeuerpistole. Das Team in der Besetzung Peter Bauer, Reinhard Obermeier und Helmut Stengeli sicherte sich mit 1671 Ringe den dritten Platz. Auch die Ergebnisse in der Einzelwertung konnten sich sehen lassen. Peter Bauer verfehlte mit 561 Ringen das Finale der besten Acht nur um einen Ring. Reinhard Obermeier war mit 553 Ringen immerhin noch 21. Am besten lief es aber für Helmut Stengeli. In der Herren-Altersklasse ging er mit 557 Ringen vom Stand, was für ihn die Bronzemedaille bedeutete. Sehen lassen konnte sich auch der Auftritt von Reinhard Obermeier in der Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole. Mit 563 Ringen im Vorkampf ging er als Sechstplatzierte in das Finale. Hier konnte Obermeier sich noch um einen Platz auf Rang fünf vorarbeiten.

Weiter in der Medaillenjagd machten dann die Pistolenschützinnen. Angeführt von WM-Teilnehmerin Munkhbayer Dorjsuren schafften sie zwei Titel und eine Vizemeisterschaft. Der erste Auftritt war im Wettbewerb mit der

Sportpistole. Hier war der Einzeltitel Munkhbayar Dorjsuren nicht zu nehmen. Sie schoss konzentriert Schuss für Schuss und erzielte im Vorkampf mit starken 583 Ringen bereits 13 Ringe mehr als die Zweitplatzierte. Im Finale zeigte sie dann erneut ihre Ausnahmestellung und erlangte mit einem Vorsprung von 16,6 Ringen souverän den Titel. Dieses Resultat brachte die Bärenstädter natürlich auch in der Mannschaftswertung weit nach vorne. Neben Munkhbayar Dorjsuren waren hier noch Brigitte Fertich und Irene Stengeli am Start. Mit 1671 Ringen musste sich das Team nur der FSG Diessen geschlagen geben und holten so die Vizemeisterschaft nach Grafing. Einen weiteren Titel sicherte sich Dorjsuren mit der Luftpistole. Mit 382 Ringen erlaubte sie sich lediglich in der letzten Serie einen Durchhänger, ging aber bereits mit einem Vorsprung von fünf Ringen in das Finale. Diesen Vorsprung baute sie um weitere 1,8 Ringe aus und deklassierte erneut ihre Konkurrenz.

Jetzt ist für die Pistolenschützen weiterhin Training angesagt, vielleicht sind sie ja bei der Deutschen Meisterschaft für die eine oder andere Überraschung gut.

Die Gewehr-Schützen werden dort wahrscheinlich nur von Marion Wolinski vertreten sein. Zwar ging die Grafingerin bei den Landesmeisterschaften krankheitsgeschwächt an den Stand, konnte sich aber dennoch mit dem Luftgewehr sowie mit dem Sportgewehr für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. ✍

Carsten Hecker neuer Gaukönig

Das traditionelle Gauschießen schrieb in diesem Jahr die SG Diana Lorenzberg aus. Über 700 Schützen fanden sich in den zwei November-Wochen ein, dass umfangreiche Programm zu absolvieren.

Am Ende konnten die zahlreichen Grafinger nicht nur beachtliche Erfolge verbuchen, auch der amtierende Gaukönig kommt diesmal aus unseren Reihen. Carsten Hecker sicherte sich mit einem guten Blattl die Königswürde. Herzlichen Glückwunsch.

Wir bedanken uns bei dem Veranstalter für den gelungenen Wettbewerb und bei allen Grafinger Teilnehmern für Ihr Engagement. ✍

Weihnachtsfeier 2002

Traditionell klingt das Schützenjahr der SG 1809 Grafing mit der Weihnachtsfeier aus. Am 13. Dezember war es wieder einmal so weit. Der Verein lud zu einem Nikolausschießen mit anschließendem Adventsabend ein. Über 47 teilnehmende Schützinnen und Schützen freute sich nicht nur der Weihnachtsmann.

Dank der tätigen Mithilfe zahlreicher Mitglieder, konnte auch in diesem Jahr wieder ein Nusschießen auf die Beine gestellt werden. Alle Teilnehmer durften sich selbst eine Glückszahl „erschießen“. Hierfür genügte es aber nicht, eine der präparierten Walnüsse am Christbaum zu treffen, vielmehr musste sich darin auch noch eine der begehrten Nummern versteckt haben. Ein Teil des Schmuckes quittierte einen Treffer mit einer dicken Staubwolke aus Mehl oder herabfallender Konfetti; ein sicheres Zeichen eine Niete erwischt zu haben. Am Ende konnte jedoch für jeden Schützen eine Nummer notiert werden, anhand der die überwiegend saisongemäßen Sachpreise verlost wurden.

Ein herzlicher Dank geht hier vor allem an die Familie Stengeli. Wie auch in den vergangenen Jahren nahm sie die Mühe auf sich und bereitete über 250 Walnüsse für die Veranstaltung vor. Eine beachtliche Leistung. Nicht unerwähnt sollen auch die vielen Helfer bleiben, die den Wettbewerb organisiert haben. Ein Dankeschön gilt Carsten Hecker, Thomas Lippert, Ulrich Seibold sowie Klaus und Marion Wolinski.

Höhepunkt der Veranstaltung war wieder einmal der Empfang des Nikolaus. Dieser präsentierte in Reimform nicht nur zahlreiche Geschichten aus den vergangenen zwölf Monaten, sondern fand auch besinnliche Worte. Ein Extra-Lob geht hier an Frank Wolinski und seinen Engel Stefanie Wolinski.

Viel Mühe gaben sich auch in diesem Jahr Roswitha Reiter und Bärbel Wieser für die schöne Tischdekoration. Ihnen gilt ebenso Dank wie auch Gerhard Patzner der mit seiner Weihnachtsmusik eine festlichen Stimmung aufleben ließ.

Für den großen Anklang der Weihnachtsfeier bedanken wir uns und freuen uns auf nächsten Dezember. ✍

An alle Mitglieder der
Schützengesellschaft 1809 Grafing e.V.

Grafing bei München, Januar 2003

Einladung zum Königsschießen 2003

Liebe Schützinnen und Schützen,

zu unserem Königsschießen in diesem Jahr laden wir unsere Mitglieder recht herzlich ein. Am Mittwoch den 15. Januar und Donnerstag den 16. Januar 2003 haben ab jeweils 19 Uhr alle die Gelegenheit folgendes Programm zu absolvieren:

- ☞ Der KÖNIG für die kommende Saison wird – wie immer – durch das beste Blattl ermittelt.
- ☞ Die SACHPREISE werden auf Röhrchen abgeschossen.
- ☞ Außerdem können MEDAILLEN gewonnen werden. Hier geht es um die beste Ringwertung.
- ☞ Schließlich wurden JUBILÄUMSSCHEIBEN gestiftet, die auf Blattl abgeschossen werden.

Die genauen Modalitäten liegen auch dieses Mal wieder an beiden Schießtagen aus. Für die teilnehmenden Schützen beträgt die Einlage 9 € und für die Jungschützen bis 16 Jahre 5 €.

Die Königsfeier mit der Preisverteilung ist auf 17. Januar 2003 um 19.30 Uhr angesetzt. Auf eine rege Teilnahme würden wir uns auch in diesem Jahr freuen und wünschen allen Schützen „Gut Schuss“.

Mit freundlichem Schützengruß

Klaus Wolinski
1. Schützenmeister